Zum Fachtag

Der diesjährige Fachtag fällt in das Jubiläumsjahr *30 Jahre Kinderrechte*. Sie beinhalten das Recht aller Kinder auf Chancengleichheit, den Schutz vor Diskriminierung und bieten eine wichtige Orientierung für Fachkräfte und Eltern.

In unserer Arbeit erleben wir eine Vielfalt unterschiedlicher Kinder und Eltern. Neue Herausforderungen stellen dabei auch alte Gewissheiten in Frage:

Akzeptieren wir eigene Wege der Eltern und Kinder oder meinen wir, es besser zu wissen? Geht es trotz der verbrieften Kinderrechte für Kinder nun gerechter zu? Haben wir mit unserer eigenen Wertehaltung einen reflektierten Umgang? Nehmen wir Diskriminierungserfahrungen und Beschwerden ernst und können hier sicher intervenieren?

Mit der pädagogischen Arbeit eröffnen wir Erfahrungsräume, in denen sich Eltern und Kinder – so wie sie sind – sicher und aufgehoben fühlen. Fachkräfte bieten einen professionellen Umgang mit unterschiedlichen Familienformen und Lebensstilen. Dazu gehört das kompetente Intervenieren bei diskriminierenden Äußerungen.

Der Fachtag bietet Anregungen, Unterstützung und die Möglichkeit zum Austausch durch eine (langfristige) Vernetzung in einem Arbeitskreis.

Für wen?

Die Zielgruppe sind ALLE Fachkräfte der aufsuchenden und beratenden Familienarbeit der Frühen Hilfen sowie pädagogische Fachkräfte der freien Jugendhilfe und frühkindlichen Pädagogik aus Kita und Kindertagespflege.

Fachtag 19.09.2022 //
Familien und Kinderrechte stärken
Demokratie fördern
Haltung zeigen

Zeit //
10:00 bis 16:00 Uhr

Ort //
Rathaus Spandau, BVV-Saal (2.Etage)
Carl-Schurz-Straße 2/6
13597 Berlin

Kontakt und Anmeldung //
Anmeldung bis zum 01.09.2022 unter Angabe des Namens und Tätigkeitsfeldes per E-mail bei:
s.huber@ba-spandau.berlin.de

Es gelten die zum dem Zeitpunkt des Fachtags aktuellen Hygienebestimmungen.

Veranstaltet wird der Fachtag von den Netzwerkstellenkoordinatorinnen der Frühen Hilfen, der Kita-Koordination des Jugendamts Spandau in enger Zusammenarbeit mit dem Projekt ElternStärken, pad gGmbH sowie mit freundlicher finanzieller Unterstützung der Bundesstiftung Frühe Hilfen.

Bundesstiftung Frühe Hilfen

Gefördert vom: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

REFUGEES WELCOME

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

BERLIN

ELTERN STÄRKEN
BERATUNG, VERNETZUNG, FORTBILDUNG ZUM THEMA FAMILIE & RECHTSEXTREMISMUS

pad
präventive, alternübergreifende Dienste im sozialen Bereich gGmbH

Gefördert durch: BERLIN
Im Rahmen von: DEMOKRATIE. VIELFALT. RESPEKT.

"Die Veranstaltenden behalten sich vor, Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind bzw. solche verbreitet haben, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren bzw. sie aus den Online-Diskussionen und den Chat auszuschließen und ggf. Posts, Bilder, etc. zu löschen."

2. Fachtag

Familien und Kinderrechte stärken
Demokratie fördern
Haltung zeigen

19.09.2022

Zeit //
10:00 bis 16:00 Uhr

Ort //
BVV-Saal Rathaus Spandau
Carl-Schurz-Straße 2/6
13597 Berlin

Programm

10:00 // Begrüßung

Oliver Gellert Bezirksstadtrat Abteilung Jugend und Gesundheit
Walter Sablotny Leiter des Jugendamtes
Dipl. Med. Gudrun Widders Leiterin des Gesundheitsamtes
Stefanie Huber & Sabrina Pflüger Team Frühe Hilfen
Johanna Schwarz Kitakoordination

10:15 — 12:30 // Vorträge & Diskussion

Möglichkeiten des Umgangs mit (extrem) rechten, antifeministischen und verschwörungsgläubigen Haltungen in der Sozialen Arbeit

Michael Trube
Referent und Trainer, Kollektiv Gegenargument

„Es ist normal, dass wir verschieden sind!“ Vielfalt respektieren – Ausgrenzung widerstehen

Mercedes Pascual-Iglesias
Multiplikatorin für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung, Institut für den Situationsansatz (ISTA), Fachstelle Kinderwelten

12:30 — 13:30 // Mittagspause

Die Rathaus Café-Kantine bietet ein Mittagessen zum Selbstkostenpreis

13:30 — 15:30 // Workshops

A — Geflüchtete Kinder in der Kita

Viele Familien haben Wege hinter sich gelassen. Das können Umzüge, Migration, Städtewechsel und schließlich auch eine erzwungene Flucht sein. Der Workshop lädt Sie dazu ein, über Familienwege zu reflektieren, um herauszufinden was geflüchtete Kinder und ihre Familien brauchen.

Mercedes Pascual-Iglesias
Multiplikatorin für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung (ISTA), Fachstelle Kinderwelten

B — Sprüche, Vorurteile, Parolen von Eltern

Wie lässt sich eine tragfähige Zusammenarbeit herstellen, wenn sich Eltern rassistisch bzw. diskriminierend äußern? Der Workshop unterstützt Fachkräfte in ihrer professionellen Haltung und im sicheren Umgang mit diesen Herausforderungen.

Eva Prausner
ElternStärken, Fortbildung, Beratung und Vernetzung zum Thema Familie und Rechtsextremismus, pad gGmbH

C — Klare Kante oder ausgestreckte Hand? Umgang mit rechten Haltungen in der Sozialen Arbeit

Der praxisorientierte Workshop soll keine vorgefertigten Antworten liefern. Entlang von Beispielen der Teilnehmer*innen wird ein Reflexionsraum eröffnet, in dem eigene Handlungsstrategien und Reaktionsmöglichkeitenauf rechte Äußerungen diskutiert und erprobt und so Anregungen für die eigene Praxis gewonnen werden.

Michael Trube
Trainer und Referent, Kollektiv Gegenargument

D — Verschwörungsideologie und Kindeswohl

Der Workshop zeichnet die Verbindung von Verschwörungsideologie, Antisemitismus und Rechtsextremismus nach. Bei den Querdenken-protesten sind auch Elterninitiativen wie “Eltern stehen auf” aktiv. Wie werden dort Kinder instrumentalisiert? Hier geht es um Kommunikationsstrategien und die Begleitung von Eltern mit Themen wie z.B. Impfverweigerung, Schulabstinenz u.a.

Tobias Meilicke
veritas – Beratungsstelle für Betroffene von Verschwörungserzählungen
Sonja Marzock
„entschwört. Beratung zu Verschwörungsmythen im persönlichen Umfeld“, pad gGmbH

15:45 — 16:00 // Abschlussplenum